

fit für heiße Begegnungen

RegioWehr Aesch



Tätigkeitsbericht 2020



Einleitung

Ein sehr spezielles, aber gleichwohl intensives Feuerwehrjahr 2020 geht dem Ende entgegen. Einsatzmässig schlug der Flugzeugabsturz mit 360 Einsatzstunden zu buche. Somit etwa gleich viele Stunden, wie im ganzen Jahr 2019 angefallen sind. Total leisteten wir dieses Jahr an 24 Einsätzen 825 Einsatzstunden. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 waren es 1718 Einsatzstunden. Wo wir auch wieder ein grosses Engagement an den Tag gelegt haben, sind die Übungen und Kursbesuche. Trotz vielen abgesagten Übungen hat die ganze Mannschaft total 1442 Übungsstunden absolviert, und an 53 Tagen die verschiedenen Kurse besucht. Die jeweiligen Übungsvorbereitungen der Übungsleiter und Lektionshalter sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Herzlichen Dank an alle, die sich so leidenschaftlich für die RegioWehr einsetzen. Nur dank ihnen können wir das Niveau unserer Milizfeuerwehr professionell hoch halten!

Für die Einsatzbewältigung wurde die ganze Mannschaft einmal benötigt und kam am 7. Januar, beim Flugzeugabsturz in Schongau, zum Einsatz. Ansonsten wurden wir zu kleineren Einsätzen gerufen, die mit dem Kommando, der Verkehrsabteilung oder der Alarmstufe 1 bzw. 2 bewältigt werden konnten. Das waren unter anderem sechs Ölsuren, Brand in Ermensee (Nachbarhilfe), Sturm Sabine, eine Hilfeleistung Rettungsdienst 144, ein Verkehrsunfall in Altwis, eine Brandmeldeanlage PEKA Mosen, Brand Holzunterstand in Aesch und ein Gülleunfall.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder freiwillig und selbstlos für die Einwohner unseres Einsatzgebietes einsetzen!

1. Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission kam zweimal zur Besprechung und Beschlussfassung im Kommandoraum vom Magazin Schongau zusammen. Neben den üblichen Themen wie Protokoll, Tätigkeitsbericht, Jahresprogramm, Mutationen, Beförderungen und Verschiedenes, wurde an der ersten Sitzung vom 27.1.20 über die Magazinerweiterung, die anstehende Fahrzeugbeschaffung und den Einsatzplan Lindenhof informiert. Der Platzbedarf der Feuerwehr für Fahrzeuge und Atemschutzraum ist unbestritten. Eine konkrete Lösung von Seiten der Gemeinde Schongau konnte aber noch nicht aufgezeigt werden. Es sind noch mehrere Gespräche im Gange.

An der zweiten Sitzung vom 8.6.20 wurde das Budget 2020 detailliert besprochen. Im 2021 sind die Ersatzbeschaffung von 8 Atemschutzgeräten und die Neubeschaffung einer effizienten Schadenplatzbeleuchtung geplant. Viele kleine Investitionen wie der Ersatz von 5 Atemschutzflaschen, Verkehrsmaterial, Schlauchmaterial usw. wurden einstimmig bewilligt. Die Themen Magazinerweiterung, Fahrzeugbeschaffung und Lindenhof kamen nochmals zur Sprache.

Magazinerweiterung:

Der Gemeinderat Schongau hat entschieden, den angrenzenden Werkhof per 1.1.21 an die RegioWehr Aesch zu vermieten.

Fahrzeugbeschaffung:

In Zusammenarbeit mit der Firma Feumotech hat die Kommission Fahrzeugbeschaffung unter der Leitung von Pirmin Furrer, Vize-Kommandant ein Konzept umgesetzt, welches sämtliche Bedürfnisse der Regiowehr Aesch abdeckt.

Eindrücklich wurde auf kleinste Details geachtet, damit das Fahrzeug flexibel eingesetzt werden kann, z. Bsp. bei Verkehrsunfällen, in der Ölwehr, bei Hochwasserereignissen oder Brandfällen. Mit verschiedenen Modulen kann das Fahrzeug innert kürzester Zeit dem Auftrag entsprechend ausgerüstet werden. Das Fahrzeug konnte am 8.12.2020 von der Firma Feumotech an die RegioWehr Aesch übergeben werden.

Einsatzplan Lindenhof:

Die beiden Einsatzpläne Lindenhof und Lukelhof konnten per 16.9.20 an die Feuerwehr Hitzkirch Plus abgetreten werden. Nur bei Alarmstufe 3 wird automatisch Hitzkirch Plus für den Wassertransport aufgeboten. Mit dieser Zusammenarbeit können beide Einsatzorte bis 10 Minuten schneller mit Löschwasser versorgt werden.

2. Ausbildung/ Übungen

An verschiedenen Übungen wurde mit den Eingeteilten das Feuerwehrhandwerk erarbeitet und gefestigt. Leider mussten vom 16.3.20 bis nach den Sommerferien alle Übungen aufgrund von Corona abgesagt werden. Die Kaderübung vom 12.8.20 fand unter strengen Vorschriften wieder statt. Die Hauptübung musste aufgrund des hohen Ansteckungsrisikos abgesagt werden. Alle Fahrübungen wurden durchgeführt.

Die durchgeführten Übungen setzten sich wie folgt zusammen:

- 1 Rekrutierungsabend (Neueingeteilte + neue Kaderleute)
- 1 Einkleiden Neueingeteilte
- 2 Stabsrapporte
- 1 Offiziersrapport
- 2 Offiziersübungen
- 2 Kaderübungen
- 2 Zugsübungen pro Zug inklusiv Sanität
- 5 Atemschutzübungen, davon 1 ganzer Samstag
- 2 Atemschutzübungen Neueingeteilte
- 1 Maschinistenübung Zug 1 mit Offizieren
- 1 Maschinistenübung Zug 2 mit Offizieren
- 2 Fahrerübungen pro Maschinist
- 1 Übung Absturzsicherung

Total wurden im Jahr 2020, von der Mannschaft, 1442 Übungsstunden absolviert.

3. Atemschutzinspektion

Am 19.10.20 wurde die Atemschutzabteilung von vier Instruktoeren der GVL auf Herz und Nieren geprüft. Unter strengen Corona- Massnahmen konnte diese Inspektion im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Die Beurteilungen der einzelnen Prüfungsbereiche wurden wie folgt formuliert.

Führungstätigkeiten/ Administration:

Der Atemschutzchef Reinert Simon führt zusammen mit seinem Stellvertreter Stutz Raphael die administrativen Unterlagen gewissenhaft und sehr genau. Das Jahresprogramm wird jeweils im Dezember den AdF zugestellt, die Lektionshalter sind dabei bereits bestimmt. Der Übungsleiter nimmt rechtzeitig Kontakt mit den Gruppenführern auf, welche die Lektionen

halten, und klärt die Details. Die Auswertungen erfolgen ausschliesslich über LODUR und werden systematisch in die folgenden Jahresplanungen eingebunden:

Materialwartung/ -lagerung, und Prüfungen:

Alle geforderten Unterlagen sind vollständig vorhanden. Die Abläufe für die Retablierung sind in schriftlicher Form an den Wänden aufgehängt, sodass auch bei Abwesenheit der Gerätewarte die Retablierung klar und für jeden nachvollziehbar ist. Die Geräte sowie sämtliches Atemschutzmaterial sind bereits mit dem QR-Code versehen, sodass die Retablierung künftig elektronisch erfolgen kann. Der versprochene Umbau des Atemschutzraumes wurde nicht ausgeführt. Dieser Umbau muss der Hygiene wegen zwingend zeitnah erfolgen.

Praktische Arbeit:

Die Eingeteilten verfügen über ein gutes Atemschutzwissen und gute theoretische Kenntnisse. Sicherheitsbestimmungen werden sehr gut beschrieben und können mit praktischen Beispielen belegt werden. Die Funktionsweise eines Atemschutzgerätes ist bekannt und kann genau erläutert werden. Die Bestandteile von SÜV (Sicherung-Überwachung-Verbindung) und ART (Anmarsch-Rückweg-Trupp) müssen weiter gefestigt werden. Die Handhabung der Atemschutzgeräte funktioniert gut. Die Bereitstellung wurde schnell und mit dem notwendigen Material gemacht. Die Bereitstellung ist kommandiert und somit geführt. Damit die Corona- Virus Regeln umgesetzt werden können, ist eine gute Distanz im Trupp und zu den anderen Trupps zu gewährleisten. Dies vor allem bei der Bereitstellung. Die Arbeit am Seilgang wurde gut gelöst. Die Kommunikation war kurz und verständlich. Die Arbeit mit den Händen und Füssen wurde sicher angewendet. Die Führungsleine sollte straff verlegt werden, so wie dies im Einsatz verlangt wird. So kann das Gebäude innert kurzer Zeit entlang dieser verlassen werden. Um Sicherheit immer zu gewährleisten, sollten sich die Trupps an der Sicherungs- oder Pilotleine einhängen, was nicht gemacht wurde.

Einsatzübung:

Einsatzleiter Pirmin Furrer hatte das Ereignis im Griff und führte nach dem ständigen Auftrag. Der Lüfter wurde schnell bereitgestellt. Die notwendigen Offiziere wurden bestimmt und durch den Einsatzleiter geführt. Es ist darauf zu achten, dass Trupps im Brandbereich immer mit einem Löschmittel befohlen werden. Ein Journal wurde geführt und auch eine Lageskizze erstellt. Der Einsatzleiter soll die Lageskizze mehr für die Befehlsgebung einsetzen. Das Ausrüsten der Trupps erfolgt speditiv und korrekt. Die Orientierung und Kommunikation im Trupp sind vorbildlich. So weiss jeder im Trupp über Auftrag und Vorgehen Bescheid. Die Rückwegsicherung ist durch eine Druckleitung oder die Führungsleine jederzeit gewährleistet.

Die Truppführer waren von Beginn weg mit dem Trupp unterwegs. Dadurch hat jeder Trupp seinen eigenen Truppüberwacher. Es ist darauf zu achten, dass Truppüberwacher den Abstand zum Gebäude einhalten, sodass diese nicht in der Gefahrenzone von Rauchgasen und herabfallenden Teilen sind. Als Tipp: Auch bei Übungen sollte ein Truppüberwacher mehrere Trupps betreuen, so ist er sich diese Mehrfachbelegung auch in Einsätzen gewohnt. Die Kommunikation über Funk erfolgte ruhig, besonnen und fachgerecht. Potenzial zur Förderung liegt im Bereich der Präzision bei Rückmeldungen von Feststellungen, sowie in dem Unterteilen von Sammelinformationen in jeweils einzelne Funksprüche. Die Atemschutztrupps informieren sofort über die Situation im Gebäude. Die Meldungen sind klar und eindeutig, sodass sich der Einsatzleiter jederzeit ein Bild machen kann. Rückmeldungen an den Einsatzleiter durch die Atemschutztrupps, die Gruppenführer und Offiziere waren somit genau und wurden vom Einsatzleiter für den weiteren Verlauf in die Einsatzführung miteinbezogen.

Retablierung:

Die Retablierung der Geräte findet unter der Leitung der Gerätewarte statt. Die Aufgaben sind jederzeit klar verteilt und alle Beteiligten arbeiten konzentriert, ruhig und pflichtbewusst. Zur Verbesserung der Arbeitshygiene soll die Maskenreinigung und Desinfektion nicht in Brandschutzhosen erfolgen. Die Gerätewarte erledigen pflichtbewusst und zuverlässig ihre Arbeit. Herzlichen Dank.

Gesamtbeurteilung:

Die Atemschutzabteilung der Feuerwehr Aesch RegioWehr wird durch die Verantwortlichen gut und in allen Belangen korrekt geführt. Der Atemschutzoffizier Lt Reinert Simon leistet zusammen mit seinem Stellvertreter Lt Stutz Raphael eine sehr gute Arbeit. Durch die kameradschaftliche Führung ist ein sehr guter Teamgeist festzustellen. Die Gerätewarte arbeiten seriös und pflichtbewusst. Die Atemschutzabteilung der Feuerwehr Aesch RegioWehr hinterlässt einen guten Gesamteindruck und ist personell und materiell auf einem guten Stand.

**Ich gratuliere der gesamten Atemschutzabteilung zu dieser tollen Leistung. Aufgrund der sehr guten Führung durch die drei Atemschutzoffiziere Reinert Simon, Stutz Raphael und Furrer Pirmin, können wir uns auf eine top einsatzbereite Atemschutzabteilung verlassen.
 Herzlichen Dank für euren Einsatz!**

4. Kantonale Kurse

Name	Vorname	Dauer	Kurs	Kursort
Muff	Christian	1	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Schongau
Muff	Christian	0.5	Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus	Sempach
Furrer	Pirmin	1	Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	FWZ Luzern
Furrer	Pirmin	1	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Schongau
Leisibach	Dominik	1	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Schongau
Bühlmann	Felix	1	Einführungskurs Materialwarte	FWZ Luzern
Bühlmann	Felix	5	Einführungskurs Offiziere 2	Vitznau
Marbach	Andreas	1	Einführungskurs Chef Ausbildung	FWZ Luzern
Reinert	Simon	1	Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	FWZ Luzern
Reinert	Simon	0.5	Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus	Sempach
Stutz	Raphael	1	Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	FWZ Luzern
Stutz	Simon	5	Einführungskurs Offiziere 2	Vitznau
Stutz	Simon	1	Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte	FWZ Luzern
Wydler	Adrian	0.5	Weiterbildungskurs Materialwart	FWZ Luzern
Wydler	Adrian	1	Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt/techn. Hilfel.	Inwil
Burri	Dominik	2	Einführungskurs Gruppenführer 2	Hochdorf
Klein	Stefan	1	Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	FWZ Luzern
Weibel	Raphael	1	Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte	FWZ Luzern
Bühlmann	Karin	2	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	Hitzkirch
Catalano	Livio	1	Fachkurs Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
Gut	Marcel	1	Fachkurs Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
Hartmann	Andreas	3	Einführungskurs Gruppenführer 1	Hochdorf
Hartmann	Andreas	1	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern

Keller	Martin	1	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
Kottmann	Martin	1	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
Matter	Matthias	3	Einführungskurs Gruppenführer 1	Hochdorf
Müller	Julienne	2	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	Hitzkirch
Santschi	Benjamin	2	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	Emmen
Schmutz	Patrick	1	Fachkurs Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
Sidler	Markus	0.5	Fachkurs Brandsimulationsmaschinist	FWZ Luzern
Stadelmann	Roli	3	Einführungskurs Gruppenführer 1	Hochdorf
Stirnemann	Leo	0.5	Fachkurs Brandsimulationsmaschinist	FWZ Luzern
Tresch	Christian	2	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	Hitzkirch
Tresch	Christian	1	Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	FWZ Luzern
Winkler	Adrian	2	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	Hitzkirch

Total Kurstage 2020 52.5 Tage

2017: 90.5 Tage
 2018: 65 Tage
 2019: 51.5 Tage

5. Rapporte/ Sitzungen

Wie schon im letzten Jahr fanden auch dieses Jahr wieder zwei Stabsrapporte und zwei Offiziersrapporte statt. Diese werden von unserer Fourierin protokolliert. Am ersten Stabsrapport wurden verschiedene Themen wie Dokumentenspeicherung im Lodur, Teilnahme an der IG Feuerwehrsantität ja oder nein, Zukunft Chef Santität, usw. besprochen und am Offiziersrapport weitergegeben. Am zweiten Stabsrapport kamen dann die Neurekrutierung, Kaderrekrutierung, das Jubiläum der RegioWehr Aesch im Jahr 2021, und die neue Besetzung der Feuerwehradministration ab 1.1.2022 zur Sprache. Ebenfalls wurde eine Pendenzenliste erstellt, die kontinuierlich aktualisiert und kontrolliert wird.

Die Beschaffungskommission vom Materialtransportfahrzeug traf sich an drei Tagen für die Einbaubesprechung in Rechterswil bei der Firma Feumotech. Auch für die Erweiterung vom Feuerwehrmagazin und den Einbau des Retablierungsraumes kam das Kommando zweimal mit der zuständigen Gemeinderätin Melanie Casanova zusammen.

6. Telefonalarne

Die Alarmierung via Telefon und Pager wurde an vier Abenden durch die ELZ Kapo Luzern getestet. Jeweils am ersten Samstag im Monat Januar, April, Juli, Oktober um ca. 19:00 Uhr wurde der Probealarm ausgelöst. Dank den Mobiltelefonen und Pagern ist die Erreichbarkeit der Eingeteilten sehr gut. Bei Einsätzen hat die Alarmierung immer einwandfrei funktioniert. Leider ist in diesem Jahr das Telefon- und Mobilnetz dreimal zusammengebrochen, und die Alarmierung konnte nur noch über Pager, SMS und Whats- App erfolgen. In diesen Fällen musste das Magazin mit 2 Offizieren besetzt werden. Somit wurde die Alarmierung über das Policom- Funk sichergestellt.

Für einen zukünftigen Ausfall der Alarmierung wurde vom Feuerwehrinspektorat ein Notfallkonzept erarbeitet.

7. Sold/ Entschädigungen

Ausbezahlter Sold	Fr. 58'663.-
Besoldung Kurse	Fr. 10'843.-
Ausbezahlte Pauschalentschädigungen	Fr. 26'829.-
	=====
Total Sold- und Funktionsentschädigungen	Fr. 96'335.-

2016: Fr. 92'500.-
 2017: Fr. 92'800.-
 2018: Fr. 140'013.-
 2019: Fr. 97'342.-

8. Bussen

Schmutz Jenny	Fr. 35.-
Helfenstein Roman	Fr. 35.-
Helfenstein Martin	Fr. 35.-
Koch Ivan	Fr. 35.-
Muff Adrian	Fr. 35.-
Total	Fr. 175.-

9. Einsätze

Tag	Datum	Einsatzart	Ort	Std.
BMA unecht				
Di	21.04.2020	BMA, Sprinkler	Mosen	00:00
Di	29.09.2020	BMA, Sprinkler PEKA Mosen	Mosen	18:48
Total Anzahl 2			Total	18:48
Brandbekämpfung				
Mo	16.12.2019	Rauchentwicklung Mieter Ineichen Josef	Altwis	54:00
So	26.01.2020	Brand Ermensee Nachbarhilfe	Ermensee	76:00
Do	19.03.2020	Kleines Feuer von Anwohner gemacht	Aesch	06:00
Sa	01.08.2020	1. Augustfeuer Stadelmann	Mosen	00:00
Sa	01.08.2020	Brand Holzunterstand Aesch	Aesch	36:12
Di	20.10.2020	Kabelbrand (Rauch aus Steckdose)	Aesch	04:00
Total Anzahl 6			Total	166:12
Diverse Einsätze				
Di	07.01.2020	Flugzeugabsturz über Ruedikerwald	Schongau	318:07

Do	25.06.2020	Umleitung Verkehrsunfall in Altwis	Altwis	33:00
Sa	14.11.2020	Auslaufende Gülle, Honeriweid	Schongau	55:15
Total Anzahl 3			Total	416:22

Elementar

Di	04.02.2020	Sturm Petra	Aesch	14:20
Mo	10.02.2020	Sturm Sabine	Schongau	45:48
Di	11.02.2020	Sturmschäden beseitigen	Schongau	10:30
Total Anzahl 3			Total	70:38

Nicht alarmmässige Einsätze

Mi	08.01.2020	Aufräumarbeiten nach Flugzeugabsturz	Schongau	49:30
Mi	05.02.2020	Sirenentest	Schongau	14:00
So	30.08.2020	Bäche auf Hochwasser überprüfen	Aesch	03:00
Do	19.11.2020	Oelspur bei Kirche Schongau	Schongau	02:00
Total Anzahl 4			Total	68:30

Oelwehr

So	05.01.2020	Oelspur zwischen Aesch und Mosen	Aesch	21:48
Mi	05.02.2020	Oelspur in Niederschongau	Schongau	11:10
Do	04.06.2020	Ölspur Mosen- Beinwil	Mosen	11:48
So	05.07.2020	Linienbus hat Diesel verloren	Schongau	07:30
Mo	27.07.2020	Oel, Benzin, Chemie	Mosen	28:29
Total Anzahl 5			Total	80:45

Patientenrettung zG RD144

Mo	01.06.2020	Hilfeleistung RD 144	Altwis	04:00
Total Anzahl 1			Total	04:00

Total Anzahl 24			Total	825:15
------------------------	--	--	--------------	---------------

Jahresvergleich:

2015	34 Einsätze	822 h
2016	22 Einsätze	488 h
2017	21 Einsätze	276 h
2018	28 Einsätze	1718 h
2019	17 Einsätze	327 h
2020	24 Einsätze	825 h

Einblick in ein paar Einsätze

Flugzeugabsturz in Schongau:



Dieser Einsatz vom 7.1.20 war einer der speziellsten in der Geschichte der RegioWehr Aesch. Durch den glücklichen Umstand, dass dieser Absturz von einem Forstwart, der das Waldgebiet sehr gut kannte, beobachtet wurde, und dieser mir per Telefon den Anfahrtsweg und den Absturzort sehr genau beschreiben konnte, waren wir sehr schnell vor Ort. Für den Piloten kam aber jede Hilfe zu spät. Da der Unfallort mitten im Wald war, konnten wir unsere Arbeit ungestört verrichten. Mit geringem Aufwand

konnten alle Zufahrtsstrassen gesperrt, und somit Schaulustige zurückgehalten werden. Was an diesem Abend aber an Aufgebot vor Ort war, hatte unsere bisherige Einsatzerfahrung weit übertroffen. Nach und nach trafen verschiedene Organisationen wie Rettungsdienst 144, Rega, Grossaufgebot der Polizei, Feuerwehrinspektorat, Zivilschutz, SUST (Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle), Gemeindevertreter, Amtsstatthalter und verschiedene Medien am Unfallort ein. Alle konnten über eine vorgesehene Rettungsgasse eingewiesen werden. Der Einsatz begann um 15:30 Uhr und endete um 23:00 Uhr. Die Bergung des Wracks wurde erst am anderen Tag, mit Hilfe der Stützpunktfeuerwehr Hochdorf, durchgeführt. Insgesamt war die RegioWehr für dieses Ereignis 367 Stunden im Einsatz.

Sturmtief Petra und Sabine:



Innert nur einer Woche sind zwei starke Stürme über das Land gefegt. Am 4.2.20 hat Sturm Petra in Schongau eine Telefonstange geknickt, wodurch das Kabel zu tief über der Strasse hing. Der zweite Sturm Sabine vom 10.2.20 hat dann mehr Schaden angerichtet. Verschiedene Strassen mussten aufgrund umgefallener Bäume und Tannen gesperrt werden.

Holzlager in Aesch abgebrannt:



Am Abend des 1. August ging in Aesch ein Holzlager in Flammen auf. Das Feuer drohte auf den Wald überzugreifen. Dank dem schnellen Eingreifen der RegioWehr konnte Schlimmeres verhindert werden. Exakt zur gleichen Zeit ging ein weiterer Alarm ein. In Mosen brenne ein Feuer in der Nähe des Waldes. Dies hat sich dann aber glücklicherweise als 1. Augustfeuer herausgestellt.

10. Neuanschaffungen

- Ausbau Navara für Einsatzleitermaterial
- 8 neue Atemschutzflaschen
- 5 Feuerwehrschräuche
- 1 Scherengitter
- 4 Umleitungstafeln
- 2 Kabelrollen
- 2 Triopan
- 1 Transportboxe
- 4 Pager
- LED- Schadenplatzbeleuchtung
- Habegger- set
- Materialtransportfahrzeug (MTF) mit 4 Modulen

11. neue Wasserbezugsorte

Im 2020 wurden an der Moosstrasse in Aesch zwei neue Hydranten gestellt. Diese sind jedoch noch nicht in Betrieb.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Brunnenmeister und Hydrantenkontrolleure für ihre pflichtbewusste Arbeit.

12. Unfälle/ Krankheiten

Im 2020 wurden wir von Unfällen verschont. Die Corona Virus- Pandemie ging aber auch an der RegioWehr Aesch nicht spurlos vorbei. Von März bis Dezember haben sich ca. 10 Eingeteilte aufgrund einer Ansteckung kurzfristig vom Dienst abgemeldet. Alle sind wieder genesen und wohlauf. Dank der konsequenten Umsetzung des Schutzkonzeptes konnten Ansteckungen an Übungen und Einsätzen verhindert werden.

13. Besondere Anlässe

Leider mussten Aufgrund der Pandemie fast alle Veranstaltungen abgesagt werden. Das waren zum einen die Agathafeier, die durch die Sanitätsabteilung schon organisiert war, und zum anderen die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes die in Kriens stattgefunden hätte. Ebenfalls mussten wir eine Brandschutzschulung bei der Firma Essemtec auf unbestimmte Zeit verschieben. Es gab aber auch zwei, drei kleine Anlässe, die uns Freude bereiteten.....

WBK Kommandant in Schongau:



Ein kleiner Höhepunkt war aber die Organisation des Weiterbildungskurses Kommandant und Kommandant Stellvertreter am 4. November 2020. Dieser fand in abgekürzter Form, und unter strengen Hygienemassnahmen, in der Mehrzweckhalle Schongau statt. Die eine Hälfte der Kursteilnehmer kam am Vormittag und die andere am Nachmittag.

Fahrzeugübergabe des neuen MTF:



Am 8. Dezember 2020 durfte die RegioWehr Aesch ihr neues Materialtransportfahrzeug (MTF) von der Firma Feumotech in Rechterswil übernehmen. Der Mercedes- Benz Sprinter 516 CDI konnte als Ersatz für den 28-jährigen Toyota Hiace angeschafft werden.

Wie es der Name schon sagt, bietet dieses Fahrzeug viel Platz für verschiedene Materialien und Werkzeuge. Neben Beleuchtungs-, Absperr- und Pioniermaterial, sind ein Notstromaggregat und die Absturzsicherung fix im Fahrzeug gehalten. Dieses Fahrzeug bietet ebenfalls Platz für 6 Handwagen mit Verkehrsmaterial und mehreren Modulen, die mit dem Belade- und Transportsystem Xetto ein- und ausgeladen werden können. Auf den Modulen befindet sich das Material und Werkzeug für Wasser- und Ölwehreinsätze. Ebenfalls können mit diesem Fahrzeug ganze Paletten transportiert werden.

Die Beschaffungskommission, unter der Federführung von Kdt Stv Pirmin Furrer mit Adrian Wydler, Felix Bühlmann und Markus Sidler, hat unter den Anbietern verschiedene Fahrzeuge evaluiert. Das Preis-Leistungsverhältnis, sowie die Verarbeitung der Materialien für den Innenausbau des Fahrzeuges, haben zum Entscheid beigetragen.

Ich bedanke mich im Namen des Kommandos der RegioWehr Aesch für die gute Zusammenarbeit aller Mitwirkenden, vorab bei der Feuerwehrkommission, den vier Vertragsgemeinden der RegioWehr Aesch, der Firma Feumotech, der Gebäudeversicherung Luzern für die Unterstützung, sowie der Wohnbevölkerung im Gebiet der RegioWehr Aesch für das Vertrauen.

Ich wünsche den Eingeteilten der RegioWehr Aesch viel Freude am neuen Fahrzeug, wenig Einsätze und unfallfreie Fahrten.

Entschluss für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins:



Da die Atemschutzgeräte- Retablierung der RegioWehr Aesch schon seit mehr als vier Jahren nicht mehr den Anforderungen der GVL entsprochen hat, stellte die Feuerwehrkommission den Antrag um mehr Platz für Fahrzeuge und Retablierungsraum zu erhalten.

In diesem Jahr hat sich der Gemeinderat Schongau entschieden, den bestehenden

Werkhof (linker Teil) ab 1.1.21 der RegioWehr Aesch zu vermieten. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen, die zu dieser tollen Lösung beigetragen haben.

14. Mutationen in der Feuerwehr

Entlassungen per 31.12.2020

Infolge Erreichen des 50. Lebensjahres:

Wm Furrer Roger
 Wm Stadelmann Elmar

Vor Erreichen des 50. Lebensjahres:

Oblt. Kretz Markus
 Kpl. Vogel Roland
 Sdt. Wechsler Nadine
 Sdt. Schmutz Patrick

Neueingeteilte per 1.1.2021

Bürgisser Fabienne	Sanitätsabteilung
Bütler Marion	Sanitätsabteilung
Martin Pascal	Atemschutz
Oehen Nick	Atemschutz
Dietrich Marco	Atemschutz
Gecaj Jeton	Atemschutz

Mannschaftsbestand der RegioWehr Aesch per 1.1.2021: 104 Adf, davon 9 Frauen

15. Beurteilung von Kader und Mannschaft

Die Mannschaft arbeitet im Allgemeinen motiviert mit. Es ist immer sehr wichtig, dass bei Übungen in kleinen Gruppen gearbeitet wird. Nur so können alle Frauen und Männer beschäftigt werden. Die Entschuldigungen müssen 2 Tage vor der Übung per Mail an uns gesendet werden. Dies funktioniert in der Regel sehr gut. Der Probenbesuch konnte jährlich gesteigert werden und lag im 2019 bei 82%. Im 2020 kam Corona, und wir konnten ein paar Übungen nicht durchführen. Darum ist der Probenbesuch dieses Jahr nicht repräsentativ. Da wir alle Übungen von März bis Ende Juli nicht durchführen konnten, war die Mannschaft umso motivierter, an den Übungen nach den Sommerferien wieder teilzunehmen. An den wenigen Übungen war die Anwesenheit höher als im Durchschnitt der letzten Jahre. Die Gruppenführer, Abteilungsverantwortliche und Offiziere bereiten mir viel Freude. Sie arbeiten top motiviert und engagiert mit. Herzlichen Dank euch allen. Macht weiter so!!!

Zum Vergleich:

2015: 74%.
2016: 78%
2017: 81%
2018: 77%
2019: 82%

16. Ernennungen und Beförderungen

Im Herbst durfte ich, nach erfolgreichem Abschluss des Gruppenführerkurses, folgende Person zum Korporal befördern:

- Burri Dominik

Ebenfalls durfte ich zwei Personen zum Leutnant befördern:

- Bühlmann Felix
- Stutz Simon

Ich danke allen für die Bereitschaft, vermehrt Verantwortung und Führungsaufgaben zu übernehmen und wünsche ihnen in der neuen Funktion viel Erfolg und Genugtuung.

17. Öffentlichkeitsarbeit

Leider konnten wir dieses Jahr unsere Öffentlichkeitsarbeit nur sehr schlecht durchführen. Alles musste aufgrund von Corona abgesagt werden. Um die Bevölkerung aber trotzdem immer auf dem Laufenden zu halten, wurden vermehrt Informationen über die verschiedenen Dorfheftli weitergegeben.

18. Zusammenarbeit mit Nachbarwehren

Jeweils die ersten 2 Übungen der neueingeteilten Atemschützer werden separat bestritten, damit ihnen in Ruhe das Einmaleins des Atemschutzes mitgeteilt und geübt werden kann. Seit dem Jahr 2019 werden diese zwei Übungen zusammen mit den Neueingeteilten der Feuerwehr Hitzkirch Plus abgehalten. Von jeder Feuerwehr wird eine Übung vorbereitet und auch durchgeführt. So können Synergien genutzt werden.

Jährlich nimmt unsere Sanitätsabteilung an der regionalen Sanitätsübung mit den Feuerwehren Oberes Seetal und Sarmenstorf teil. Diese fiel dieses Jahr dem Corona Virus zum Opfer.

19. Einsatzbereitschaft

Die RegioWehr Aesch ist personell und materiell sehr gut gerüstet und jeder Zeit zum Schutze der Bevölkerung einsatzbereit! Der Ausbildungsstand ist recht hoch, und konnte mit den zahlreichen Einsätzen der letzten Jahre gefestigt werden. Das Kader ist auf Sollbestand, die Mannschaft leicht darüber.

20. Dank

Herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden der RegioWehr Aesch für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz zum Schutze der Bevölkerung. Allen Offizieren, Abteilungsverantwortlichen, und den beiden Materialwarten Wydler Adrian und Bühlmann Felix für den unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr. Ganz nach dem Motto „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“

Einen herzlichen Dank gilt auch den Mitgliedern der Feuerwehrkommission und allen Gemeinderäten im Regiowehrgebiet für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Ebenfalls besten Dank an die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, sowie dem Feuerwehrinspektorat, unter der Leitung von Vinzenz Graf, für die reibungslose Zusammenarbeit.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Schongau, 9. Januar 2021
Feuerwehrkommando RegioWehr Aesch

Kommandant:
Hptm Christian Muff